

[39129.] Die **H. Kräuter'sche** Buchh. in Worms a/R. sucht antiquarisch:
1 Bröder, C. G., prakt. Grammat. d. latein. Sprache.
1 Wilmar, deutsche Literaturgeschichte.

Zurückverlangte Neuigkeiten.

[39130.] Zurück verlangt:
Typographische Jahrbücher. Heft 1.
Wir sehen uns veranlaßt, nochmals um sofortige Rücksendung sämtlicher von uns s. B. à cond. versandten Hefte zu ersuchen.
Reudnitz, 27. August 1880.
Julius Näser,
Verlag der Typ. Jahrb.

[39131.] Dringend erbitten zurück alle noch lagernden Exemplare von:
Maerder, Stadtgerichts-Rath, die Nachlaß-Regulirung, das Erbrecht, die neue Vormundschaftsordnung, die Hinterlegungsordnung, die Gesetze über die Zwangserziehung verwahrloster Kinder, über die Zwangsvollstreckung gegen Benefizialerben und Aufgebot der Nachlaßgläubiger f. das Preussische Rechtsgebiet Siebente Auflage. 1879. 24½ Bog. gr. 8. Cart. 4 M. ord., 3 M. netto.
Eine neue Auflage ist in Vorbereitung.
Nach dem 20. September 1880 können wir Exemplare nicht mehr zurücknehmen.
Berlin, 21. August 1880.
R. v. Deder's Verlag
Marquardt & Schend.

[39132.] Zurück erbitte baldigst alle etwa ohne Aussicht auf Absatz lagernden Exemplare von:
Pastoralbibliothek. I. Band. 1. Hälfte.
1 M. 80 & no.
Gotha. **Gustav Schloemann.**

[39133.] Schnelligst erbitte zurück, spätestens bis Ende September:
Kluge, Gesch. d. dtsh. Nationalliteratur.
11. Aufl.
Altenburg, September 1880.
Oskar Bunde's Verlag.

Gehilfenstellen, Lehrlingsstellen u. s. w.

Angebotene Stellen.

[39134.] Ein junger Gehilfe, welcher Lust zum Reisegeschäft hat und dem gute Zeugnisse zur Seite stehen, findet in einer Buchhandlung, die nur auf gute Lieferungswerke und Prachtwerke reisen läßt, sofort Stellung.
Gef. Offerten unter Chiffre F. G. # 10. durch Herrn E. Keil in Leipzig erbeten.

[39135.] Ein junger, gut empfohlener Gehilfe, der seinen seine Lehrzeit beendet, findet unter bescheidenen Ansprüchen Stellung.
Gef. Offerten durch die Exped. d. Bl. unter P. H. P.

[39136.] Für einen strebsamen jungen Mann ist behufs weiterer Ausbildung bei uns eine Volontärstelle offen.
Stuttgart. **Richter & Kappler.**

[39137.] In meinem Verlagsgeschäft findet ein strebsamer Volontär und ein Lehrling, mit entsprechender Vorbildung, Stellung.
Leipzig.
Alfred Krüger, Verlagsbuchhandlung.
Und in Firma: K. W. Krüger's Verlag.

[39138.] Ich suche einen Lehrling zu baldigem Antritt.
Hildesheim, 28. August 1880.
Frz. Borgmeyer.

[39139.] Einen Lehrling sucht die **Kanis'sche** Buchhandlung (K. Kindermann) in Gera.

[39140.] Für mein Sortimentgeschäft suche ich zum baldigsten Antritt einen mit den nöthigen Schulkenntnissen ausgerüsteten jungen Mann als Lehrling. — Lehrzeit 3 Jahre. — Alles weitere brieflich.
Konstanz, im August 1880.
Wilh. Red.

[39141.] Zum 1. October a. c. ist in unserm Hause eine Lehrlingsstelle zu besetzen.
Dresden.
Königl. Hofbuchhandlg. von **Herm. Burdach**
(Warnatz & Lehmann).

Gesuchte Stellen.

[39142.] Zum baldigen Antritte suchen wir für einen jungen Mann, der seine Lehrzeit bei uns vollendet und seit 1. December 1878 als Gehilfe noch thätig ist, behufs weiterer Ausbildung passende Stelle.
Gehaltsansprüche sind bescheiden.
Zu näherer Auskunft stehen wir gern zu Diensten.
Straubing, den 30. August 1880.
Gl. Attenkofer'sche Buch-, Kunst-, Musikalien-, u. Schreibmaterialien-Handlung.

[39143.] Für einen tüchtigen, sehr gut empfohlenen Gehilfen, der im Sortiment, Verlag und Commissionsgeschäfte bewandert ist, außerdem kaufmännische Correspondenz und doppelte Buchhaltung versteht, wird eine dauernde Stelle, am liebsten in einem Verlagsgeschäft illustrativer Richtung gesucht. Gef. Offerten sub B. W. # 20. bef. die Exped. d. Bl.

[39144.] Für Verleger! Ein routinirter Gehilfe, 30 Jahre alt, ledig, gelernt. Sortim. mit guter Gymnasialbildung, seit 6 Jahren im Verlag thätig, der an Fleiß, Ordnung und Gewissenhaftigkeit gewöhnt, mit allen im Buchhandel überhaupt vorkommenden Arbeiten vertraut und im Besitze bester Zeugnisse, sucht per 1. Octbr. a. c. eine dauernde, möglichst selbständige Stellung. Gef. Offerten sub A. V. 9. sind baldigst erbeten durch Herrn Franz Wagner in Leipzig.

[39145.] Ein verh. Buchhändler, durchaus zuverlässig im Verlag, Sortiment, Zeitungs- und Inseratenwesen, sucht eine dauernde, möglichst selbständige Stelle. Derselbe ist an Fleiß, Ordnung und Gewissenhaftigkeit gewöhnt, mit allen vorkommenden Arbeiten vertraut und im Besitze bester Zeugnisse. Gef. Offerten sub J. R. # 15. postlagernd Aachen erbeten.

[39146.] Ein junger Gehilfe, militärfrei, mit Antiquariats- und Sortimentarbeiten wohlvertraut, sucht unter bescheidenen Ansprüchen per sofort oder 1. October, am liebsten in einem Antiquariate, Stellung. Offerten erbeten durch **Hrn. L. Barschaf's** Buchh. in Breslau.

[39147.] Lehrlingsstelle-Gesuch. Ich suche für einen jungen Mann von 17½ Jahren, Sohn einer hiesigen sehr geachteten und vermögenden Familie, eine Stelle als Lehrling in einem grösserem, älteren Sortimentgeschäft einer grossen Stadt, am liebsten einer rheinischen Universitätsstadt. Der Betreffende hat das Gymnasium bis incl. Secunda besucht und besitzt gute Schulzeugnisse; der Eintritt könnte am 1. Octbr. d. J. erfolgen. — Ich bin zu jeder weiteren Auskunft gern bereit und erbitte gef. Offerten direct.
Leipzig. **L. Fernau.**

[39148.] Für einen jungen Mann von 17 Jahren, aus guter Familie, mit der Qualifikation zum Einjähr.-Dienste, wird in einem größeren lebhaften Sortimente eine Stelle als Lehrling gesucht. Wohnung und Kost, wenn auch gegen entsprechende Entschädigung, im Hause des Principals erwünscht. Offerten befördert gern
W. Gladbach. **E. Bolke.**

Bermischte Anzeigen.

[39149.] **Inserate**
finden wirksame Verbreitung durch
„Die Gegenwart.“
Wochenschrift für Literatur, Kunst und öffentliches Leben,
herausgegeben von Paul Lindau.
Die Gebühren betragen 30 & pro dreigespaltene Petitzeile.
Die Inserate bilden einen integrierenden Theil der „Gegenwart“, bleiben daher dauernd erhalten, und dringen bei der weiten Verbreitung und hervorragenden Stellung des Blattes in die besten Kreise des bücherkaufenden Publicums.
Beilagen nach vorheriger Verabredung.
Berlin W., Behrenstrasse 4.
Georg Stilke.

Kranken-Anmeldung betr.

[39150.]
Wir haben uns veranlasst gesehen,
Kranken-An- und Abmeldescheine
anfertigen zu lassen, die beim Vorstande und bei den Vertrauensmännern zu haben sind. Krankengelder werden für die Folge nur dann gezahlt, wenn diese Scheine benutzt werden.
Leipzig, August 1880.
Der Vorstand des Allgem. Buchh.-Gehilfen-Verbands:
Eduard Baldamus, Theodor Rother, Vorsitzender. Stellvertreter.
Johannes Kracht, Robert Rühlich, Schriftführer. Stellvertreter.
Alfred Koenig, Deputirter.